

8. Mai

Der Krieg ist aus!

Bedingungslose Kapitulation!

Der Augenblick des
alliierten Sieges ist da



König Georgs Glückwunsch
an General Eisenhower

London, 7. Mai 1945. - World - 1945

Frieden schaffen ohne Waffen – jetzt erst Recht!

Der 8. Mai 1945 bedeutete die Befreiung Europas von der faschistischen Terrorherrschaft. Gleichzeitig besiegelte er das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa. Heute wollen wir deshalb allen Opfern des Faschismus an der Macht gedenken und all jenen danken, die im Kampf dagegen ihr Leben riskiert haben.

Der 8. Mai bedeutet für uns:

**Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!
Damals wie heute: organisiert kämpfen gegen
Nazis und den Rechtsruck!**

**Schluss mit dem Krieg: Der Kampf der Reichen
und Mächtigen ist nicht unserer!**

**Keine Waffenlieferungen! Gegen Hochrüstung:
Der Hauptfeind steht im eigenen Land!
Solidarität mit den Kriegsgegner*innen und der
lohnabhängigen Klasse in der Ukraine und
Russland!**



Kundgebung 17 Uhr Holzmarkt Tübingen

Der 8. Mai

ist ein Feier- und Gedenktag – in der aktuellen Situation müssen wir aber auch über den Krieg in der Ukraine sprechen. Denn: Der Einmarsch russischer Truppen ist nun über ein Jahr her und noch immer ist kein Ende des Krieges in Sicht. Bisher hat dieser mindestens 200.000 Menschenleben gekostet. Unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine, deren Zuhause zerbombt und zerschossen wird, und der Lohnabhängigen Klasse, die auf beiden Seiten der Front für imperialistische Interessen sterben muss.

In Deutschland ist der Krieg weiterhin Thema Nr. 1 in den Medien, und die Hochrüstung der BRD hin zur größten Militärmacht Europas wird tatkräftig vorangetrieben. Auch ideologisch wird aufgerüstet: Krieg und Militarismus sollen im Namen einer „feministischen Außenpolitik“ und der Menschenrechte etwas Normales werden. „Menschenrechte“ und „Feminismus“ sind hier aber nur Marketing. Tatsächlich werden weltweit Kriegsverbrechen mit deutschen Waffen begangen, und deutsche Rüstungskonzerne verdienen daran Milliarden.

Als Lohnabhängige Klasse sehen wir von diesen Gewinnen rein gar nichts. Im Gegenteil: Während sich die Banken und Rüstungskonzerne am Elend und dem Krieg in der Ukraine bereichern, stirbt in der Ukraine und in Russland die Lohnabhängige Klasse und überall leiden wir unter gestiegenen Lebenserhaltungskosten und werden von Sozialabbau bedroht.

Gleichzeitig nutzt die AfD diese sich zuspitzende Verhältnisse und versucht, sich nun auch noch als die einzige Friedenspartei im Parlament zu inszenieren. Doch seit wann sind FaschistInnen Kriegsgegner*innen? Natürlich steht die AfD in Wirklichkeit nicht für Frieden, sondern fordert unter anderem die Aufrüstung der Bundeswehr und eine Wiedereinführung der Wehrpflicht.

Als Antifaschist*innen ist es unsere Aufgabe, die AfD und andere rechte Demagogie zu entlarven und uns ihnen überall dort entgegenzustellen, wo sie auftauchen.

Am diesjährigen 8. Mai wollen wir das Ende des Faschismus an der Macht feiern und als Klasse weiterhin gegen Faschismus, Krieg, Ausbeutung und für Frieden kämpfen.

Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!



Friedensplenum Tübingen, Friedensmahnwache Tübingen
VN-BdA Tübingen, Gesellschaft Kultur des Friedens,
Offenes Treffen gegen Faschismus und Rassismus
SDAJ Tübingen, Informationsstelle Militarisierung Tübingen,
Kommunistischen Organisation Tübingen